



Der Festspielverein Balver Höhle hat mit dem Aufbau der Requisiten begonnen. Das Gefängnis sowie das Haus von Tommy und Annika sind bereits bezugsfertig. • Foto: Julius Kolossa

Kulisse ist bezugsfertig

Festspielverein steckt mitten im Aufbau der Requisiten für Pippi Langstrumpf. Gefängnis sowie das Haus von Tommy und Annika sind bereits fertig

BALVE • Nach einigen von Regisseurin Gabriele Krieger vorgeschlagenen Änderungen, die sofort von der technischen Abteilung der Festspiele Balver Höhle unter der Leitung von Stefan Haarmann umgesetzt wurden, sind das Gefängnis und das Haus von Tommy und Annika ab sofort bezugsfertig. Nachdem am Freitag die bereits gebauten Elemente der zu „Pippi Langstrumpf“ gehörenden Kulissen in die Balver Höhle eingeräumt wurden, begann der Aufbau.

Leiter, Wasserwaage und Akkuschauber sowie ein si-

cheres Auge sind unverzichtbare Bestandteile des Technik-Teams, das nach und nach an der rechten Höhlenwand die Geschichten rund um Pippi und ihre Freunde eindrucksvoll erlebbar macht. „Etwa 250 Quadratmeter Fläche Holz müssen gestrichen werden“, rechnete Haarmann vor, was verarbeitet wurde und noch weiterer Arbeiten bedarf. Gelagert und bearbeitet wurden die Requisiten in der Halle von Gerüstbau Butterweck und Bauunternehmung Dunker in Beckum. Nun aber finden die Restarbeiten direkt in der Höhle an

Ort und Stelle statt. Und da gibt es noch einiges zu tun, denn die Villa Kunterbunt mit zwei Etagen und Dach macht auf dem Papier zwar schon eine gute Figur, die sich jetzt allerdings noch im Holz ausdrücken muss. Ebenso die Schule, der Leuchtturm und der Steg. Dazu kommen noch Licht und Ton, ebenfalls von den Mitgliedern der Festspiele Balver Höhle.

Im Einsatz ist außerdem die Kostüm-Abteilung unter der Leitung von Ulrike Mertens. Hier wird dafür gesorgt, dass auch bei der letzten Aufführung jede Jacke und Hose so

sitzt wie beim ersten Mal.

Zufrieden war Gabriele Krieger auch mit dem Verlauf der ersten Choreografie-Probe in der Beckumer Grundschule. Hier zeigten die Darsteller, wie sie die Musik mit ihrer Rolle in Verbindung brachten. „Toll, was für Fortschritte gemacht worden sind“, schwärmte die Regisseurin. Diese werden sich nach und nach in weiteren Proben zeigen, bis dann ab dem 8. Mai das gesamte Ensemble auch offiziell zeigen kann, wie es die Abenteurer von „Pippi Langstrumpf“ umsetzen wird. • JK